

775

Dornbirner Gemeindeblatt

Ercheint jeden Sonntag. — Preis für das 1. Halbjahr \$ 2.—, im Inland mit Postversendung, \$ 5.—, nach Deutschland und das übrige Ausland, \$ 7.—, einzelne Nummer, \$ 0,30. Einschaltungen kosten \$ 0,20, für Auswärtige \$ 0,30, der Stellenraum und Stück bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Veransgabe und Verlag: Stadtgemeinde Dornbirn. Für die Schriftlegung verantwortlich:
Daniel Feurstein, Buchdruckereibesiger in Dornbirn. Buchdruckerei Daniel Feurstein, Dornbirn.

Nr. 35

Sonntag, 27. August 1933

64. Jahrg.

Wochenkalender: Sonntag, 27. August, Gebhard; Montag, 28. Augustin; Dienstag, 29. Johann. Enthaupt; Mittwoch, 30. Rosa v. Lima; Donnerstag, 31. Raimund, Jabella; Freitag, 1. September, Aegidius, Berena; Samstag, 2. Stephan.

Vieh- und Krämermärkte in Dornbirn: 26. September, 10. Oktober, 24. Oktober, 14. November, 6. Dezember.

Ausruf!

Ein außerordentlich schweres Unglück hat verschiedene Teile unseres Landes getroffen, insbesondere das Gebiet der Gemeinde Vandans. Die Wildbäche sind als gewaltige Muren von ungewöhnlichem Umfange über Häuser hinweggegangen und haben große Flächen fruchtbaren Erdreiches in Wüsten verwandelt. So geschah es in Vandans, im Brandertal und im Klosterthal. Drei Heimaten sind derart zerstört, daß die Leute weder Haus noch Gut noch bewegliche Habe besitzen. Alles ist vernichtet! Andere sind um den fruchtbaren Boden, von dem sie gelebt, teils vollkommen gebracht worden, teils in größerem oder kleinerem Umfange. Vieles wird gar nicht mehr herzustellen sein und auf anderen Flächen wird es großer Anstrengungen bedürfen, um es der Bevölkerung möglich zu machen, den harten Kampf auf der Scholle weiterzuführen.

Borarlberger! Wir wollen alle helfen, um Existenzlos gewordenen beizustehen, um die größte Not zu lindern und die Bewohner unserer schönen Täler im Kampf um die heimatlische Scholle zu unterstützen und ihnen nach unseren Kräften zu helfen.

Wir rufen zu diesem Zwecke ein Landeshilfskomitee ins Leben. Inzwischen fordern wir alle Gemeinden auf, daß in jeder Gemeinde ein Hilfskomitee gebildet wird, dem der Bürgermeister (Vorsteher) angehören soll und dem auch der hochw. Herr Pfarrer (Kurat) beitreten möge. Diese Hilfskomitees in allen Gemeinden mögen Sammlungen veranstalten und am Sonntag soll in der Kirche ein Opfer aufgehoben werden. Die Stelle, an welche die gesammelten Mittel abzuführen sind, wird in den nächsten Tagen bekanntgegeben werden.

Borarlberger! Zeige christliche Hilfsbereitschaft und treuen landsmännischen Zusammenhalt.

Dr. Otto Ender, Landeshauptmann.

Dr. S. Waig, Apostolischer Administrator.

Der für Dornbirn gedachte Hilfsauschuß wird in der von früheren Sammlungen her bekannten Zusammenstellung demnächst eine Besprechung durchführen. Die Sammlung wird voraussichtlich am nächsten Samstag und Sonntag in der üblichen Art von Haus zu Haus stattfinden; Mitglieder der karitativen Vereine und andere Persönlichkeiten werden mit amtlich ausgegebenen Sammelbogen die den vom Hochwasserunglück so hart betroffenen Heimat- und Volksgenossen zugehenden Spenden entgegennehmen. Gebe jeder mit gutem Willen, was er geben kann, durch gemeinsames wohlthätiges Wollen und Wirken allein wird den Nothleidenden Hilfe werden.

Für den Hilfsauschuß der Bürgermeister Josef Riß.